

Ein Jahr später...

Ryudo und Elena

Von Ranmaru_Kurosaki

Kapitel 1: Das Wiedersehen

So hallo, ich bin Kagu Chan und totaler Ryudo Fan, deshalb lade ich jetzt mal meine Grandia 2 Fanfic hoch... (die ich vor zwei Jahren angefangen habe zu schreiben XD)

Falls sie jemand lesen sollte und auch noch gut findet...

Kommis erwünscht ^_^

Das Wiedersehen

1 Jahr später.....

"Aber, Ryudo du kannst doch nicht einfach in das Zelt rein gehen!" "Und warum nicht, Skye? "Du weißt doch nicht ob, Elena tatsächlich in diesem Zelt wohnt!" gab Skye zu bedenken. "Wenn ich nicht rein gehe, werde ich es nie herausfinden!" meinte Ryudo daraufhin, und schob die Zeltplane des kleinen rot-weißen Zelttes auseinander.

Ein Geruch von frischen Lilien stieg ihm in die Nase, ob nun Elena oder irgendjemand anders hier wohnte, derjenige war garantiert ein Mädchen oder eine Frau, denn die ganze Innenausstattung war in einem Rot-ton gehalten, was nicht gerade seinen Geschmack traf. Das Zelt war zwar klein, aber bis auf den letzten Platz vollgestopft, mit Kleidern und Musikinstrumenten, und es gab sogar ein paar Waffen, es waren allesamt Stäbe mit roten Bändern daran. Ryudo war sich fast sicher dass das Elena gehörte, schließlich hatte sie damals mit diesen Waffen gekämpft.

Und wie um diese Vermutung zu unterstreichen, klang plötzlich ein wohlbekannter Klang an sein Ohr "Das war mein bester Song seit langer Zeit, wenn ihr mich jetzt entschuldigt ich muss mich frisch machen!" dann schob sich die Zeltplane zur Seite, und herein kam eine hübsche junge Frau, mit goldblonden Haaren im Kostüm einer fahrenden Sängerin (genauere Beschreibung: Weiße Bluse mit goldenen Verzierungen, dazu ein langer roter Rock, um die Hüften ein goldenes Mieder, Netzstrümpfe, Haare offen mit vielen kleinen meist roten Bändern, roter Mund und hell-silberner Lidschatten).

Als sie Ryudo sah stutzte sie, ehe sich auf ihrem Gesicht ein Lächeln zeigte, sie schritt rasch auf ihn zu und umarmte ihn schließlich. Ryudo schubste sie ein Stückchen von sich weg und lächelte. "Hallo Elena, lange nicht mehr gesehen!" "Was machst denn du hier Ryudo?" fragte sie fassungslos, er grinste breit. "Alte Freunde besuchen, ich war

schon bei ihrer Hoheit König Roan, bei der netten Krankenschwester Tio, beim Grab unseres treuen Mareg und bei..." er verstummte und sah auf den Boden. "Bei Millenia?" beendete Elena für ihn den Satz, und setzte noch dazu "War es nicht gut?" Ryudo nickte. "Du weißt doch sie ist von mir besessen! Sie hat mich kaum ausreden lassen, tausend Löcher in den Bauch gefragt, und wollte mich gar nicht mehr gehen lassen!" er seufzte und fuhr sich mit der Hand durch die braunen Haare. "Ach so! Und was willst du bei mir? Versteh mich nicht falsch aber ich habe zur Zeit sehr viel zu tun, wenn du mit mir reden willst, dann musst du dich ein wenig gedulden! Ich muss jetzt auch schon wieder los, mein nächster Auftritt ist gleich!" Damit drehte sie sich um und ging aus dem Zelt, schnell folgte Ryudo ihr. "Warte mal Elena, kann ich mitkommen?" Sie blieb stehen. "Wohin? Du kannst mir ruhig zuhören wenn du willst, ich meine du hast schon mal gesagt, dass ich schön singe!" "Hab ich das? na ja vielleicht mal vor langer Zeit, aber ich höre gern zu, wir können uns ja danach weiter unterhalten, oder?" fragte er hoffnungsvoll, konnte aber ein leichtes Grinsen nicht unterdrücken. "Klar, viel Spaß beim zuhören." Elena nickte ihm zu und rannte zur Bühne. Ryudo schlenderte ebenfalls in diese Richtung und platzierte sich in der schaulustigen Menge, die sich inzwischen vor der Bühne eingefunden hatte. Er spürte neben sich einen Luftzug und zeitgleich die Tiefe Stimme, von Skye. "Na, du hast unsere Prinzessin endlich gefunden, oder?" "Du weißt genau dass du sie nicht so nennen sollst, sie ist nicht mehr dieses naive kleine gutgläubige Mädel von Früher! Aber, Ja ich habe sie gefunden, sie hat nur viel um die Ohren!" erklärte er "Du hast sie also nicht gefragt." stellte Skye fest. "Nein, noch nicht! Und jetzt sei still ich mag ihren Gesang hören!" zischte Ryudo. Und dann begann das, von der gaffenden Menge, erwartete Schauspiel. Als erstes betrat ein junger Mann so um die 19-20 Jahre, mit langen blonden Haaren die bis ans Kinn reichten die Bühne, er war mit einer blauen Uniform bekleidet, danach folgte Elena. Leise klang, die sanfte wohlbekannte Stimme an Ryudos Ohr, wurde stärker und lag schließlich wie ein Zauber über dem Platz, Ryudo schloss verzückt die Augen und lauschte, er kannte das Lied, es war das selbe das sie damals gesungen hatte, als er in den Fängen von Valmar, zu einer schrecklichen Kreatur geworden war. Es war keine schöne Erinnerung, aber das Lied war so voll Wärme und Zuversicht gewesen, dass er sich noch heute nach mehr als einem Jahr sehr gut daran erinnerte. Er öffnete die Augen wieder und fixierte Elena, sie stand am Rand der Bühne und hatte ihre Hände gefaltet. Ihre Augen waren ebenfalls geschlossen, aber öffneten sich als ob sie bemerkte dass Ryudo zu ihr sah. Sie schien es tatsächlich zu spüren denn sie sah genau zu ihm, und schließlich versank ihr Blick in Ryudos Augen.

Er starrte zurück, es war als gäbe es nur sie beide, die Menge um ihn herum nahm er nicht mehr wahr. Er begriff in diesem Moment, dass sie dieses Lied nur für ihn sang, wie damals hatte er auch jetzt das Gefühl von Geborgenheit und Wärme. Dann endete das Lied, und er fiel abrupt wieder zurück in die Wirklichkeit, die unsichtbare Verbindung die zwischen ihm und Elena gewesen war, bestand nicht mehr und er kam sich plötzlich einsam und verlassen vor.

Inzwischen hatte sie ein neues Lied begonnen, aber sie war unerreichbar, auf der Bühne, der Zauber der über dem Platz geschwebt hatte, war verschwunden, und ihre Stimme klang nicht mehr wie eine süße Glocke, sondern ganz normal, in Ryudos Ohren. Vielleicht hatte er sich es nur eingebildet dass Elena so gut sang, vielleicht hatte er sich etwas vorgegaukelt, nur weil er dachte dass das Lied für ihn alleine gewesen war. Er schämte sich seiner Gedanken, und sah sich um, alle anderen Menschen um ihn

herum hörten aufmerksam zu und klatschten als sie geendet hatte. Elena sang noch viele Lieder, aber keines weckte die gleichen Gefühle in ihm wie das Lied das sie am Anfang gesungen hatte. Und noch immer war ein Gefühl der Lehre in ihm, welches er sich nicht erklären konnte.

Die Vorstellung ging dem Ende entgegen, als Elena plötzlich an den Rand der Bühne trat und mit lauter Stimme verkündete, dass sie das nächste Lied, für ihre treuen Freunde singen würde. Und sie begann, und was die anderen Lieder nicht vermocht hatten schaffte dieses, der Zauberklang lag wieder über dem Platz und Ryudo fühlte wieder diese körperliche Wärme. Elena ging langsam von der Bühne hinunter und kam singend genau auf ihn zu, ergriff seine Hand und zog ihn mit auf die Bühne. Ryudo wurde leicht rot und trat einen Schritt vom Bühnenrand zurück, und zog dabei auch Elena nach hinten, denn sie hatte nach wie vor noch seine in ihrer Hand. Ihre Stimme klang, jetzt als er genau neben ihr stand unheimlich laut, aber auch fester und sogar ein wenig traurig, er ahnte woran sie dachte und fühlte sich auch ein wenig traurig.

Elenas Augen wurden glänzend und Ryudo sah eine winzige Träne ihre Wangen hinuntergleiten, ihre Hand zitterte ein wenig, er konnte direkt spüren wie sehr sie das Lied welches sie sang aufwühlte. Sie beendete ihren Song und sagte laut, aber mit leicht zitternden Stimme "Diesen Song widmete ich allen meinen Freunden, besonders denen die nicht mehr unter uns sind, und ich widmete ihn auch denen die im Kampf mit Valmar, letztes Jahr ihr Leben lassen mussten." Erst war die Menge ganz still, und dann brach eine Jubelwelle los, die noch unterstützt wurde durch das laute Klatschen. Noch während der Applaus brandete, verlies Elena fast fluchtartig die Bühne und rannte in ihr Zelt. Ryudo folgte ihr "Alles in Ordnung, Kleine?" fragte er besorgt, während er sich neben sie, auf das Bett setzte. "Ach, Ryudo, ich hab mich an all diese schrecklichen Taten erinnert, diese unsinnige Kämpfe und an Mareg, der gestorben ist um uns zu retten!" sie schluchzte und verbarg ihr Gesicht an seiner Schulter. Er strich ihr beruhigend über die blonden Haare und meinte. "Ich verstehe dich, kleine Sängerin, ob du es glaubst oder nicht, ich hab dass selbe gedacht wie du, als ich deinen Song gehört habe!" "Das sagst du nicht nur um mich zu trösten?" schniefte Elena und sah ihn verstört an. Er schüttelte den Kopf, und befreite sich vorsichtig von ihr, dann stand er auf und murmelte "Das war mein Ernst. Und ich muss dich jetzt etwas ernstes fragen!" er machte eine kleine Pause, Elena sah ihn neugierig an. "Es ist etwas sehr schwerwiegendes, ich habe die Frage allen unseren Freunden gestellt, und alle haben Nein gesagt. Es geht um die Horns of Valmar und die Wings of Valmar!" "Um Millenia?" unterbrach Elena "Nein! Die Wings und die Horns sind verschwunden, aber es sind mir Gerüchte zu Ohren gekommen, dass es noch immer diese Monster von damals gibt, so zu sagen ein neuer Valmar, noch nicht so stark wie früher, und noch nicht auf dem ganzen Kontinent, nur in den Eiswüsten!" er stoppte, als Elena nichts sagte fuhr er fort "Ich werden dorthin reisen und diese Monster unschädlich machen, und ich frage dich hiermit, willst du mit mir kommen, und gegen diese Monster kämpfen?" er sah sie fast flehend an. Leise sagte Elena "Nur wir beide? Wenn ich nicht mitgehe, gehst du dann alleine?" Ryudo nickte, er hatte vor diese Monster zu beseitigen bevor ein neuerliche Valmar auferstand. Und notfalls ging er Alleine (Skye zählt nicht!!!). Aber das sollte er nicht müssen denn Elena meinte "Wenn das so ist! Alleine lasse ich dich nicht weg, ich will dich nicht mehr verlieren! ich komme mit dir, Ryudo! Und wenn es uns das Leben kostet, ich habe die Gabe des Singens verlernt, und meine Gruppe macht immer mehr Miesen. Ich werde mit dir kommen!" "Wirklich?" fragte Ryudo fassungslos, er hatte eigentlich gedacht dass sie

am ehesten Nein, sagen würde, "Ja! wirklich! Vielleicht finde ich ja meine zauberhafte Stimme wieder!" sie lächelte, und Ryudo meinte, wobei er ziemlich errötete dass sie doch immer noch eine schöne Stimme hätte, besonders sei das bei dem ersten und bei dem letzten Lied aufgefallen, Elena nickte und gab zu Bedenken dass diese beiden Lieder ihre einzigen wahren denen sie es verdankte noch nicht von ihrem Boss gefeuert worden zu sein! Ihm lag eine Frage auf der Zunge die er dann doch lieber für sich behielt. Elena schien ein wenig traurig zu sein, und er hatte dass Gefühl, dass es mit dem Tod ihrer Freundinnen damals, am Garmia Tower zu tun hatte. Er verschwand nach draußen und traf dort auf Skye, der ihn fragend anguckte. "Und? Sie hat nein gesagt, oder?" Ryudo sah ihn an und schüttelte den Kopf "Sie hat Ja gesagt!" Skye legte den Kopf schräg "Und warum bist du dann so traurig? Sprich dich aus!" Ryudo hob unwirsch die Hand und winkte ab "Nichts was dich interessieren sollte, alter Freund!" "Geheimnisse! Ryudo?" forschte Skye weiter! Ryudo sagte nichts darauf, er ging einige Schritte und meinte " Nein, eher Erinnerungen, alte, die ich vergessen möchte!" Skye flog ihm auf die Schulter und schwieg. Plötzlich hörte er Elenas Stimme, sie klang wütend und dann verzweifelt, er ging schnell wieder zurück. Elena stand vor dem blonden Mann und schien gestresst, als sie Ryudo erblickte zog sie ihn neben sich. "Seien sie doch vernünftig Miss, wir brauchen ihre Sangeskünste!" "Pha! Künste, wie oft hab ich nur noch vor 3-4 Leuten gesungen? Meine Gabe die Menschen durch meine Stimme zu bezaubern habe ich schon lange verloren!" "Aber in letzter Zeit...." "Ja! Ich weiß ich habe die zwei Lieder gesungen, aber sie sind mit schrecklichen Erinnerungen verbunden! Bitte lasst mich doch gehen!" unterbrach sie den blonden Mann von vorhin, Ryudo nickte. "Ja lassen sie, sie gehen!" Der Mann musterte ihn geringschätzig und meinte "Sie Lump brauchen mir nicht sagen was ich tun oder lassen soll, solche Dreckskerle wie sie braucht unser Land nicht mehr!" Ryudo blieb ruhig und erwiderte kühl "Die Meinung über Geohounds hat sich also nicht geändert, wie wäre es mit einem Kampf? Dann können wir testen wer hier das Sagen hat!" Er zog sein Schwert aus der Scheide, und hielt ihm die silberne Klinge unter die Nase, aber gleichzeitig blinzelte er Elena beruhigend zu die etwas sagen wollte, es aber nach seiner Geste doch unterließ.

"Also was ist? oder hat sie der Mut verlassen, beim Anblick dieses Messerchens!" stichelte Ryudo "Messerchens?" schrie seine Gegenüber schrill "Meinetwegen geh Elena, aber dann brauchst du nie wieder kommen!" er spuckte ihr verächtlich vor die Füße und flüchtete dann. "Wer war denn dieser Clown?" fragte Ryudo und verstaute sein Schwert wieder. "Das war der Sohn des Bosses, er heißt Alexandro und ist ein bisschen überheblich, aber das hast du ja selbst bemerkt!" sie seufzte. Ryudo sah sie an, sie hatte sich sehr verändert, das war nicht mehr die Elena die er kannte. das war jetzt eine junge Frau welche ihr eigenes Leben lebte und viel dazugelernt hatte. Er nickte, "Ja, kann man wohl so sagen!" Ein scharfer Wind fuhr durch seine Haare, ihm fröstelte "Phu, ist das kalt heute, sag mal Elena was hältst du davon wenn wir uns in einem Inn einquartieren, so wie ich das mitgekriegt habe, mag dich dieser Alexandro nicht mehr hier haben!" "Ja scheint mir auch so! ich pack nur noch schnell meine Waffe ein! Proviant hast ja du, oder?" "Ja, beeile dich ein bisschen, ich mag noch vor dem dunkel werden unter einem Dach sein, so wie es aussieht kommt heute noch ein Gewitter." Sie lächelte ihm beruhigend zu, und rannte schnell in Richtung Zelt davon. Unbewusst sah Ryudo ihr nach, "Na, na Ryudo! Unsere kleine Elena ist groß geworden, stimmts?" "Ja...schön auch.....! Ich meine, halt dich da raus, Skye!" Skye brummte und flog dann hinter Elena her. Ryudo fasste sich an den Kopf und murmelte etwas. Er sah in den Himmel, der sich langsam grau färbte und der Wind war auch noch etwas kühler

geworden. Er hörte neben sich Schritte, und eine ihm wohlbekannte Stimme "Ryudo!" Millenia stand hinter ihm und tippte ihm auf die Schulter, na super was machte denn die hier dachte er, drehte sich um und stellte ihr genau diese Frage. "Mit meinen Schülern einen Ausflug, hier soll ein Zirkus sein!" Da sah er hinter ihr ein paar kleine Kinder, sie hatten Rucksäcke auf und machten alle zusammen einen riesigen Lärm. Ein kleiner Junge zupfte an ihrem ziemlich knappen Rock, und schrie "Miss Millena, Miss Millena! Wo ist denn der Zirkus?" Sie fuhr ihn wütend an "Der Zirkus ist hier, geduldet euch doch mal ein bisschen.!" der Junge hielt den Mund, aber da kam schon ein Mädchen und fragte dass selbe. Ryudo meinte erleichtert dass sie sich wohl den Kindern fügen müsse, die Kleinen stimmten ihm begeistert zu und zogen Millenia mit sich. Sie schimpfte und schrie, aber schon nach 2 Minuten hörte man sie nicht mehr, und das musste bedeuten dass sie sehr weit weg war. Ryudo seufzte, da spürte er abermals eine Hand auf seiner Schulter er fuhr herum und schrie "Man lass mich endlich in Ruhe!" aber hinter ihm stand Elena, die erschrocken zurückstolperte und ihn mit großen Augen anstarrte. "Ich...wollte.." stammelte sie, "Entschuldige ich habe nicht dich gemeint sondern Millenia!" erklärte er, und lächelte beruhigend. "Millenia?" fragte sie ungläubig "Millenia ist hier?" "Ja, mit ihrer Schulklasse! am besten wir verschwinden, ich mag nicht noch mal auf sie treffen." sagte er schnell, und wandte sich zum Gehen, Elena folgte ihm, er lief sehr schnell und sie musste beinahe rennen um mit ihm mitzuhalten! "Warte, nicht so schnell!" rief sie keuchend, Er verlangsamte seine Schritte für kurze Zeit, so dass sie zumindest, dicht hinter ihm war! aber er lief immer noch schnell, und Elena schrie verärgert, dass er doch endlich mal stehen bleiben sollte weil sie Millenia doch schon längst abgehängt hatten.

Endlich als sie schon fast aus der Stadt raus waren hielt er an und meinte "Entschuldige, Prinzessin, aber ich habe keine Lust mich mit Millenias Schwärmereien zu plagen!" "Okay, bleiben wir hier? oder gehen wir in die nächste Stadt?" fragte Elena, immer noch ziemlich außer Puste. Ryudo nickte und deutete auf das Schild, dort saß Skye und schaute auf sie runter! "Hier ist es gut!" befand der Vogel und flog wieder auf Ryudos Schulter. "Oh Elena wieder in deinem Schwesternoutfit?" bemerkte Skye. Elena sah ihn erstaunt an, und lächelte dann "Gut erkannt Skye! ich finde alte Klamotten, eignen sich weit besser zum kämpfen, als das steife Mieder, ich bin ja nicht Millenia!" setzte sie verächtlich hinzu. Ryudo verdrehte innerlich die Augen und meinte schließlich, dass er genug über Millenia gehört hatte, und hungrig sei. Also gingen sie ins Inn und verbrachten dort die Nacht! (jeder im eigenen Zimmer, versteht sich)

~~~~~

So...vielleicht bis bald

Kagu Chan ^_^